

Telefonaktion

Zahnarzt Dr. Jürgen Pink am -Lesertelefon Lust auf schöne Zähne



Zahnarzt Dr. Jürgen Pink am tz-Telefon

Schenke der Welt ein Lächeln – und die Welt lächelt zurück. Diese alte Weisheit gilt heute mehr denn je. Sowohl beruflich als auch privat. Denn ob wir attraktiv und sympathisch wirken, hängt für 90 Prozent aller Deutschen von schönen und gepflegten Zähnen ab. Und von gesundem Zahnfleisch. Aber: Fast jeder Bundesbürger hat Löcher in den Zähnen. Mindestens jeder Zweite leidet unter Zahnfleischentzündung. Fast ebenso vielen fehlen bereits ein oder mehrere Zähne. „Dabei wäre es so leicht, schöne, gesunde und gepflegte Zähne bis ins hohe Alter zu behalten“, sagte der Münchner Zahnarzt Dr. Jürgen Pink bei der tz-Telefonaktion.

Dafür ist es übrigens nie zu spät. Selbst Patienten, die ihre Zähne jahrelang vernachlässigt haben, kann die moderne Zahnheilkunde heute erstaunlich gut helfen. Viele Zahnärzte versorgen und sanieren nicht nur Schäden, sondern machen das Lächeln gleichzeitig schöner. Sie erneuern alte und nachgedunkelte Füllungen. Sie verblenden Lücken, bleichen Verfärbungen und korrigieren im Rahmen der Mundhygiene falsche Pflegegewohnheiten. Das ist auch nötig. Denn 86 Prozent aller Erwachsenen putzen ihre Zähne zu wenig, zu übertrieben, falsch oder gar nicht. Da wirken regelmäßige Besuche bei der Prophylaxe-Fachkraft Wunder.

Fehlen Zähne oder lässt sich ein kranker Zahn trotz aller Bemühungen nicht mehr retten, bieten moderne Implantate heute einen optimalen Ersatz. Sie dienen auch zur Befestigung feststehender oder herausnehmbarer Prothesen.

Viele der neuen Möglichkeiten in der Zahnmedizin haben natürlich ihren Preis. Und die Kassen zahlen immer weniger dazu. „Doch immer mehr Patienten sparen lieber für schöne Zähne und fahren dafür einmal weniger in den Urlaub“, hat Dr. Pink beobachtet. Diese Patienten haben erkannt, dass eine aufwändige Komplett-Sanierung nicht nur gesunde und schöne Zähne verspricht, sondern das gesamte Wohlbefinden verbessert. Schließlich gibt es für nahezu jedes zahnmedizinische Problem heute eine perfekte Lösung, um schöne Zähne bis ins hohe Alter zeigen zu können. Lesen Sie hier, was die vielen Leserinnen und Leser am tz-Telefon von Dr. Pink alles wissen wollten.

Amira B. (41), Pflegerin: Ich habe zwischen den Vorderzähnen Lücken, die in den letzten Jahren immer größer wurden. Leider kann ich mir keine teuren Keramik-Verblendungen leisten. Gibt es auch günstigere Alternativen?

Dr. Pink: Ja. Man kann Zähne auch mit Kunststoff verbreitern und die Lücken damit verkleinern. Allerdings ist diese Versorgung nicht so hochwertig wie das Anfertigen und Aufkleben von hauchdünnen Keramikschalen. Doch während man für die hochwertigen Veneers etwa 1000 Euro pro Zahn veranschlagen muss, kostet die Kunststoff-Va-



Dr. Pink zeigt moderne Zahnversorgungen am Modell

riante nur rund 250 Euro. Die Krankenkassen zahlen jedoch nichts dazu.

Andreas H. (54), Beamter: Meine Zahnhälse sind so empfindlich geworden, dass mir die Zähne bei fast allen warmen und kalten Speisen und Getränken wehtun. Was kann man dagegen machen?

Dr. Pink: Bei empfindlichen Zahnhälften hat sich in der Regel das Zahnfleisch zurückgezogen. Grund dafür sind oft falsche Putztechniken. Dagegen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die einfachste ist das Auftragen von hochprozentiger Fluoridlösung durch den Zahnarzt und die Verwendung spezieller Fluorid-Zahnpasten durch den Patienten. Bewährt hat sich auch das Füllen der Zahnhälse mit zahnfarbenem und lichthärtendem Kunststoff. In fortgeschrittenen Fällen kann man heute durch mikrochirurgische Techniken Zahnfleisch auf die empfindlichen Zahn-

hälse verpflanzen. Das hört sich übrigens schlimmer an als es ist. Diese Verpflanzung tut weniger weh als eine Wurzelbehandlung.

Heike F. (45), Bürokauffrau: Mein Zahnfleisch ist oft entzündet, so dass ich kaum noch Zähne putzen kann. Gibt es dagegen ein wirkungsvolles Mittel?

Dr. Pink: Es gibt viele verschiedene Formen der Parodontose. Sie sollten deshalb Ihren Zahnarzt für eine Parodontose-Behandlung aufsuchen. Oft ist es mit einer Sitzung aber nicht getan. Denn Parodontose ist eine richtige Krankheit. Deshalb wird Sie der Zahnarzt etwa al-

le vier bis sechs Monate zur Kontrolle, zum Nachmessen der Zahnfleischtaschen und zur Weiterbehandlung einbestellen.

Gerda S. (70), Rentnerin: Bei mir müssen zwei alte Brücken erneuert werden. Was muss ich dabei beachten?

Dr. Pink: Der Zahnarzt wird Ihre Zähne genau untersuchen und möglicherweise aktuelle Röntgenbilder anfertigen. Dann weiß er in der Regel genau Bescheid. Brücken sollten erneuert werden, wenn sie Schäden haben oder beispielsweise am Kronenrand undicht wurden. Sind die betroffenen Zähne noch intakt, kann man eine neue Brücke anfertigen. Ist das jedoch nicht mehr der Fall, empfehlen sich Implantate zur Verankerung oder eine andere Versorgung wie zum Beispiel eine herausnehmbare Brücke.

Irmi G. (50), Hausfrau: Mit meiner Zahnprothese bin ich gar nicht zufrieden. Oft würgt es mich sogar beim Schlucken. Wissen Sie Rat?

Dr. Pink: Suchen Sie nochmals Ihren Zahnarzt auf und lassen Sie von ihm und dem Zahntechniker untersuchen, ob die Prothese wirklich passt. Wenn das der Fall ist, sollten Sie die neuen Zähne



Moderne Zahnbehandlung für schöne Zähne bis ins hohe Alter

möglichst oft tragen, um sich daran zu gewöhnen.

Peter K. (60), Kunstmaler: Meine Tochter raucht viel. Gegen die Verfärbungen der Zähne putzt sie sich täglich bis zu sechs Mal die Zähne mit besonderen Pasten und benutzt zusätzlich Bleichmittel. Kann das schädlich sein?

Dr. Pink: Die Weißmacher aus der Apotheke sind weniger schädlich als spezielle Pasten mit Schmirgel-Effekt. Ein professionelles Bleichen beim Zahnarzt wäre vielleicht die beste Lösung. Noch besser wäre es allerdings, mit dem Rauchen aufzuhören.

MICHAEL TIMM



Eine Mundhygienikerin zeigt einer Patientin das richtige Zähneputzen. Regelmäßige Prophylaxe ist Voraussetzung für gesunde Zähne

Fotos: Westermann, Timm (3)